



MEIN NAME IST

JULIA

VORWORT

Liebe Leserinnen & Leser

*Mit diesem Buch habe ich mir einen
lange ersehnten Traum erfüllt.
In Form von Gedichten und Bildern habe
ich meine Geschichte aufgeschrieben.*

Die Geschichte eines Mädchens, das mit einer alkoholkranken Mutter aufwächst. Nach aussen hin wächst sie in einer intakten Familie auf, doch die Mutter vernachlässigt aufgrund ihrer Krankheit ihre mütterlichen Pflichten. Als ihre beiden Töchter in der Pubertät stecken, isst die Mutter kaum noch, konsumiert aber regelmässig heimlich Alkohol.

1994, im Alter von 18 Jahren, erleidet Julia zwei Schlaganfälle und muss sich anschliessend einer Herzoperation unterziehen. Trotz dieses und weiterer Schicksalsschläge lässt sich die junge Frau aber nicht unterkriegen. Sie kämpft sich ins Leben zurück und das, obwohl ihre Mutter sie im Krankenhaus kein einziges Mal besucht.

Auf dem Sterbebett sagt die Mutter zur jüngeren Tochter, die an diesem Tag ihren 20. Geburtstag feiert: «Ich hätte euch Kinder nie bekommen sollen. Ich bin einfach nicht zur Mutter gemacht.» Das sind harte, aber ehrliche Worte. Julia hat sie nie vergessen. Am nächsten Morgen stirbt die Mutter

an den Folgen einer Leberzirrhose und an Krebs, der bereits gestreut hatte.

Nur das eigene Familiensystem zu kennen, kann das Leben ganz schön verkomplizieren. Als junge Frau kennt Julia ihren Wert nicht und verliebt sich mehrfach in die für sie falschen Männer. Sie liebt, sie leidet und sie beendet die Beziehungen. Ihre drei Kinder sind für sie das Allerwichtigste und dank ihrer Fürsorge heilen teilweise alte Wunden aus der Vergangenheit. Denn sie gibt ihren Kindern die Werte, die sie nicht bekommen hat: Annahme, Aufmerksamkeit und bedingungslose Liebe.

Im Jahre 2010 lernt sie ihren Mann Peter kennen und lieben und dessen Söhne Nico und Fabio, die kurz zuvor Halbweise geworden sind. 2012 heiraten die beiden und leben als Patchworkfamilie in Sevelen, in der Ostschweiz.

2015 fängt Julia an, sich intensiver mit Psychologie zu befassen. Ein spannendes Gebiet, welches sie auch heute noch fesselt und an dem sie dranbleiben möchte. Sie nimmt Kontakt zu der kleinen, verlorenen und fast vergessenen Julia auf. Diese ist ziemlich schüchtern und sie hat ausserdem grosse Angst.



Leben heisst auch loslassen...



...und vorwärtsschauen!



Schwestern 1980



Julia und ihr Vater 1981



Julia 1983

WIDMUNG

In diesem Buch werdet auch ihr die kleine Julia kennenlernen. Ich hoffe, Sie berührt euer Herz ebenso wie meines heute.

Ich habe viel erlebt, geliebt und manchmal habe ich auch gelitten. Auch wenn es meine Geschichte ist, so glaube ich, werden sich andere Menschen in den Texten und Bildern wiederfinden. Das Buch ist übrigens bewusst nicht chronologisch angeordnet, kleine Schutzmassnahme meinerseits.

Nach langer und intensiver Suche habe ich für das Kind in mir ein Zuhause gefunden. Die Kleine ist immer noch ziemlich schüchtern, aber wenn man sie ruft, dann kommt sie zum Vorschein.

*Dieses Buch widme ich allen verlassenen
und vergessenen Kindern in uns,
aber auch den vernachlässigten Kindern
überall auf dieser Welt.*

Julia Keller

INHALT

VORWORT

WIDMUNG

GEDICHTE

Du & ich

Für Mami

Mami Horizont

Meine Schwester & ich

Gebet in der Nacht I

Sag mir, wo die Liebe ist

Bis ich dich wiedersehe

Regenbogen in der Ferne

Gewicht einer Liebe

4 Jahreszeiten

Into the Red

Into the Blue

The Cut

Für meine Kinder

Poesie

Siehst du Mich?

Stürmische Zeiten

Herzdrehung

Vereint im Patchworkdschungel

Wie lange noch?

Wenn grosse Lieben sterben
Abschied auf Raten
Vergängliches Lied, vergängliche Liebe
Wertvoll
The Bird Lady
Erkenntnis
Ich wünsche dir
Im November
Im Licht der Wahrheit
Prinzessin
Im Traum
Fassade
Gebet in der Nacht II
Im Nebel wandern
Und plötzlich bist du da
Unerwiderte Liebe
Untergang
Verlorene Liebe
Vergessen
Wenn...
Unser Vater
Im Spiegelbild
Uns beiden fehlt die Sonne
The Wall
Rose goes to Hollywood
Die Schau spielerin
Mehr als
De quoi as-tu peur?
Augen zu

Achtung

Angst

Die Kriegerin

Die blaue Lagune

Little John

Blick in deine Augen

10 Tage

Wichtig

Spuren von Glück

Vertraulich

5 Minuten

Einfach so sein

Wer bin ich?

DANKSAGUNG

ÜBER DIE AUTORIN

GEDICHTE



DU & ICH

All die Jahre hab' ich dich versteckt,
und wenn du dich gezeigt hast,
hab' ich mich für dich geschämt.
Schuldig gefühlt für eine Vergangenheit,
die so ist, wie sie ist.
Viel Liebe hatte ich für dich, zugegeben, nicht übrig.
Dein Blick verrät mir,

dass du gehst und gehst.
Es ist Zeit endlich nach Hause zu kommen.
Du brauchst nicht mehr wegzulaufen.
Ich werde nicht von deiner Seite weichen.
Du und ich, wir werden Geschichte schreiben.



FÜR MAMI

Das Gras wächst,
die Vögel zwitschern ein Lied.
Der Himmel ist blau,
die Wolken ziehen vorbei.
Ich esse,
ich trinke
und ich atme.
Mein Herz schlägt weiter.
Nur du, meine Mami...
...du bist heute gestorben.

6. März 1996





MAMI HORIZONT

Wir sehen uns eines Tages wieder!
Bis dahin bleibt mir nur der Blick zum Horizont.
Ich musste dir im Leben vieles versprechen
und dabei auch immer schön lächeln.
Ich glaub', dein Herz ist wieder heil,
die Schmerzen weg und die Sucht besiegt.
Als du die Welt leise verlassen hast,
konnte ich dich gehen hören.
Auch wenn die Welt sich nicht darum schert,
was mit dir passiert ist
und sich einfach weiterdreht!
Ich werde nie vergessen, was war und ist
und dass du meine Mutter gewesen bist.